

LAGEBERICHT ZUM GESCHÄFTSJAHR 2003

Beim vorliegenden Lagebericht wurde von der Bestimmung des § 267 (3) HGB Gebrauch gemacht und der Lagebericht der Ottakringer Brauerei AG und der Lagebericht des Ottakringer Konzerns zusammengefasst.

Während der Bierdurst in Deutschland weiter nachlässt, bestätigte sich in Österreich die 2002 eingeleitete Trendwende zu mehr Biergenuss: Der Bier-Inlandsausstoß (inklusive alkoholfreiem Bier) erhöhte sich 2003 um 1,8 Prozent auf 8.552.000 Hektoliter. Auch im Export legten die Österreicher zu. Insgesamt wurden 552.000 Hektoliter Bier ins Ausland verkauft, was einer Steigerung von 2,4 Prozent entspricht.

Mit ausschlaggebend für die Steigerung im Inland war der außergewöhnlich lange und heiße Sommer. Von allen Biersorten profitierte davon am meisten der Radler, der im Vorjahr um 21,8 Prozent mehr nachgefragt wurde.

Noch erfreulicher als für den Gesamtmarkt verlief das Bierjahr 2003 für die Ottakringer Brauerei AG: 2003 wurden beinahe acht Millionen Krügerl mehr Ottakringer genossen als im Jahr davor. Es gelang eine Steigerung im Inland um 7,5 Prozent auf 558.000 Hektoliter. Auch im Export konnte zugelegt werden – und zwar um 6,3 Prozent auf 33.400 Hektoliter. Der Vergleich mit den Branchen-Zahlen zeigt: Ottakringer wird nicht nur absolut immer beliebter, sondern gewinnt auch in ganz Österreich Marktanteile.

Diese erfrischende Entwicklung schlägt sich auch in den Finanz-Kennzahlen nieder. Erstmals erbraute sich Ottakringer ein Betriebsergebnis von mehr als einer Million Euro: Konkret wurden 1,48 Millionen Euro erwirtschaftet. Damit wird der positive Trend des vergangenen Jahres dynamisch fortgesetzt. Zum Vergleich: 2002 betrug das Betriebsergebnis 0,10 Millionen Euro.

Der österreichische Biermarkt

Umsatz- und Ertragslage, Geschäftsentwicklung



Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) stieg auf 2,08 Millionen Euro, was eine Steigerung gegenüber dem Jahr zuvor um 0,93 Millionen Euro bedeutet.

Der Umsatz der Ottakringer Brauerei AG stieg von 68,59 auf 72,76 Millionen Euro. Der Cashflow erhöhte sich von 6,29 auf 7,38 Millionen Euro. Und das hohe Niveau der Eigenkapitalquote von gut 60 Prozent konnte deutlich verbessert werden, was sich positiv auf die Bonität und die Finanzierung der Ottakringer Brauerei auswirkt.

Investitionen

Die Investitionen der Ottakringer Brauerei AG erhöhten sich um 6,7 Prozent auf 5,96 Millionen Euro. Der Großteil dieser Investitionen diente der Stärkung der Marke Ottakringer am österreichischen Markt.

Mitarbeiter

Um einen realistischen Überblick über den Mitarbeiterstand zu geben, wird heuer erstmals die Gesamtzahl der Ottakringer Mitarbeiter angegeben (beschäftigt bei der Ottakringer Brauerei AG, aber auch bei der Ottakringer Getränkevertriebsgesellschaft mbH – sie führt Personaldienstleistungen für die Ottakringer Brauerei AG durch). 2003 legten sich 209 Kollegen für Ottakringer (Ottakringer Brauerei AG: 97, Ottakringer Getränkevertriebsgesellschaft mbH: 112) ins Zeug. Im Jahr davor waren es 217 (Ottakringer Brauerei AG: 105, Ottakringer Getränkevertriebsgesellschaft mbH: 112).

Marketing

Die Konzentration von Ottakringer auf die Kernwerte „gelb“ und „Erfrischung“ greift bei den Konsumenten immer stärker. Der bislang letzte und wichtigste Schritt in diese Richtung ist die erfolgreich abgeschlossene Umstellung auf frische, gelbe Ottakringer Bierkisten.

Die junge Linie der Brauerei unterstreicht aber etwa auch die neue, innovative Ottakringer Zapfsäule, die so genannte Lasersäule, mit beleuchtetem, senkrechtem Schriftzug.

Vom Fachmagazin *Cash* zu den Top-3-Innovationen des Jahres am österreichischen Biermarkt gekürt wurde der neue Ottakringer Radler in der Dose. Gründe für die Prämierung: Die innovative, auf die optische Wirkung im Regal abgestimmte Farbgebung sowie der wirtschaftliche Erfolg. Denn schließlich konnte der Dosenradler auf die Umsätze des Radlers in der Flasche aufsetzen und somit den Umsatz beinahe verdoppeln.

Durchwegs positive Ergebnisse brachte auch die zum zweiten Mal vom Markt- und Meinungsforschungsinstitut Triconsult vorgenommene Umfrage zur Kundenzufriedenheit. Ottakringer wurde bescheinigt, die ausnehmend guten Umfragewerte vom Vorjahr gehalten und damit Kontinuität auf sehr hohem Niveau bewiesen zu haben. Besonders auffallend sei der mit rund 90 Prozent sehr hohe Anteil an Gastronomen, die Ottakringer als Partner weiterempfehlen würden.

Fixer Bestandteil der Ottakringer Philosophie sind offene Türen. So besuchten auch 2003 wieder tausende Interessierte die Ottakringer Brauerei und nahmen an Führungen und Bierverkostungen teil. Hunderte Gastronomen wiederum nutzten Seminare und Vorträge im Rahmen der Ottakringer Wirte Uni für Weiterbildung und Erfahrungsaustausch.

Dass der Ottakringer Brauerei Aufgeschlossenheit wichtig ist, ist seit 2003 auch der Ottakringer Homepage anzusehen. Sie wurde „barrierefrei“ gemacht. Das heißt, auch Menschen mit Sehbehinderung können die Ottakringer Homepage www.ottakringer.at dank technischer Adaptionen ohne Hürden besuchen. Ottakringer nahm damit als Pionier in Österreich das von der EU-Kommission für 2003 ausgerufene „Europäische Jahr der Menschen mit Behinderungen“ zum Anlass, ein Zeichen für Gleichberechtigung zu setzen.



Der Ottakringer Konzern

Neben der Ottakringer Brauerei AG gehören folgende Unternehmen zum Ottakringer Konzern:

- Ottakringer Getränkevertriebsgesellschaft mbH
- r+c Getränkehandel Gesellschaft mbH
- Ottakringer International Holdings Ltd. (La Valletta/Malta)
- Ottakringer Liegenschaftsentwicklung Feßtgasse GmbH

Die Ottakringer Getränkevertriebsgesellschaft mbH führt Personaldienstleistungen für die Ottakringer Brauerei AG durch. Aufgrund der wirtschaftlichen und finanziellen Verflechtung besteht ein steuerliches Organschaftsverhältnis mit Ergebnisabführung.

Die r+c Getränkehandel Gesellschaft mbH mit zwei Fachabholmärkten in Wien ist auf den Getränkeverkauf an Endverbraucher und Gastronomen spezialisiert. Der Fachabholmarkt in der Ottakringer Straße, gleich neben der Brauerei, wurde im März 2004 völlig neu designed, architektonisch umgestaltet und modernisiert.

Die Ottakringer International Holdings Ltd. ist über deren 100-prozentige Tochter Ottakringer International Ltd. im Konzern für die internationalen Lizenzvergaben und Handelsgeschäfte zuständig.

Nachdem die einheitliche Leitung betreffend die Innstadt-Brauerei AG nicht mehr gegeben ist und die Beteiligung unter 50 Prozent liegt, erfolgte erstmals keine Vollkonsolidierung. Der Anteil an der Innstadt-Brauerei AG wurde aus diesem Grund unter „Beteiligungen“ ausgewiesen. Diesen Umstand gilt es bei der Betrachtung der Kennzahlen des Ottakringer Konzerns zu berücksichtigen.

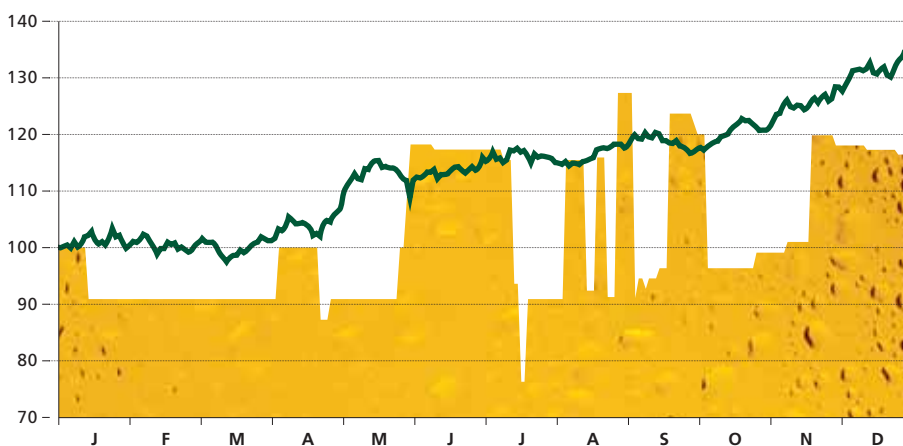
Der Umsatz des Ottakringer Konzerns betrug 73,47 Millionen Euro (gegenüber 80,86 Millionen im Jahr zuvor). Die Investitionen machten 6,10 Millionen Euro aus (2002: 7,56 Millionen Euro). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) betrug 2003 2,48 Millionen Euro. Geschafft haben diesen Erfolg insgesamt 216 Mitarbeiter (gegenüber 331 Mitarbeiter im Jahr davor).

Der Geschäftsverlauf in den ersten drei Monaten des Jahres war durchaus zufrieden stellend. Sämtliche Planzahlen konnten erreicht werden. Spannend werden diesmal besonders die Sommermonate. Sie hatten im Vorjahr dank der durchgängig hohen Temperaturen einen großen Einfluss auf das besonders gute Ergebnis.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2004

Der Bau der „Gartensiedlung Ottakring“ schreitet wie angekündigt zügig voran. Die Vergabe der Eigentumswohnungen ist bereits im Gange. Geplanter Fertigstellungstermin der begrünten und lichtdurchfluteten Siedlung bleibt Ende 2004. Wie berichtet, ist dank des Verkaufs von Wohnungen für die kommenden zwei Jahre mit zusätzlichen Erträgen zu rechnen, die sich positiv auf das Ergebnis auswirken und die Eigenkapitalstruktur weiter stärken werden.

Ihre Lebendigkeit und Frische stellt die Ottakringer Brauerei heuer nicht zuletzt durch Marktinnovationen unter Beweis. So wurde etwa mit „Unten ohne“ ein neues Trend-Produkt für die Szene-Gastronomie kreiert, das der Marke Ottakringer einen weiteren wichtigen Impuls geben wird. Erfrischend witzig sind die neuen Ottakringer TV-Werbepots, die seit April in ganz Österreich zu sehen sind.



Entwicklung von Ottakringer Stammaktie und ATX (indiziert)
2. Jänner bis 30. Dezember 2003

— Ottakringer Stammaktie — ATX



Mit dem Beitritt von vier unserer Nachbarländer zur Europäischen Union wird sich auch die Bier-Landschaft verändern. Die Ottakringer Brauerei freut sich über das endgültige Fallen der Grenzen und heißt unsere Nachbarn herzlich willkommen!

Unser Ziel für 2004 ist es, ein ähnlich gutes Ergebnis zu erreichen wie im wettermäßig begünstigten Jahr davor. Weil wir mit viel Einsatz, Kraft und Freude für die Brauerei und die Marke Ottakringer arbeiten, sind wir zuversichtlich, unser Vorhaben souverän in die Tat umzusetzen.

Der Vorstand

Mag. Siegfried Menz

Christiane Wenckheim

Wien, im April 2004